

## Kreuzbund Faschingsball 2016

Ungemütlich und regnerisch war's am Samstagabend den 30.01.2016 draußen, stürmisch auch noch dazu – Couchwetter eben. Aber weit gefehlt für die treue Kreuzbund Narrenschar. Sie trotzte dem Wetter und fand sich in großer Zahl zum Faschingsball in der bunt geschmückten Kreuzbund Narrhalla im Gemeindezentrum St. Marien in Heidelberg Pfaffengrund ein. Das die Tischreihen an diesem Abend etwas lichter standen, tat der Stimmung keinen Abbruch. Pünktlich um 18:11 hieß es anschnallen, Sitz gerade stellen Narrenluftschiff klar zum Start. Über den Wolken wurden die närrischen Fluggäste von den beiden Stewardessen Lisa und Sabine an Bord begrüßt. Nachdem Verlesen der Sicherheits- und Verhaltensbestimmungen während des 5-stündigen Narrenflugs führten beide in ihrer unnachahmlichen Art mit kessem Mundwerk, Mutterwitz und Charme durch den Abend. Ein glänzend aufgelegter Flugkapitän Bernd Galowski begrüßte als Diözesanvorsitzenden die anwesende Narrenschar insbesondere die AA aus Mannheim und Germersheim sowie alle Freunde des Kreuzbundes und kündigte einen wahrhaft turbulenten Abend an. Für musikalische Stimmung im Saal sorgten die DJ Mitsch und Franz in bekannter Manier und starteten zur Einstimmung mit einer Schunkelrunde. Als Eisbrecher war es dem Hartmann Schorsch vom Pfaffengrund vorbehalten die närrische Bütt zu betreten. Er blickte mit spitzer Zunge auf sein bewegtes Leben zurück und hatte die Lacher auf seiner Seite. Frotzelnd und mit der Botschaft: „Es wird alles Gut, denn es hätte schlimmer kommen können! Eine feine Leistung die mit dem diesjährigen Orden und viel Applaus belohnt wurde. Jugend auf die Bühne, d.h. Jugend und Mittelalter. In gekonnter Manier verzauberten Larissa und DV Vorsitzende Bernd das Publikum mit zwei hervorragenden Karaoke Nummern. Für diesen Beitrag erhielten die Zwei verdientes dreifaches Helau und viel Beifall. Der Uhrzeiger war gerade auf 19:10 vorgerückt als Thomas die Bütt betrat. Für seine Rede hatte er das Thema „Frauen“ ausgewählt. Für seine aus dem Leben gegriffenen Geschichten hatte er die Lacher auf seiner Seite. Diese Lebenserfahrungen



muss man erst mal machen und sammeln. Mit gespitzten Ohren folgte das kostümierte Publikum nun der Gesundheitsreform 2025. Dorothee und Klaus hatten einen hervorragenden Sketsch vorbereitet. Ein Narr der Böses dabei denkt, aber selbst operieren und dann noch letzte Fotos zum Sonderpreis wünscht sich keiner. Doch die beiden hatten wohl den Nagel auf den Kopf getroffen. Mit viel Applaus wurden die beiden für diesen Sketch belohnt. Den ersten tänzerischen Höhepunkt an diesem Abend setzten die Männer aus Wörth. Ein Hingucker was diese Mannsbilder, allesamt Piloten, tänzerisch auf die Bühne zauberten. Der Beifall blieb verdientermaßen nicht aus und die Tänzer gewährten natürlich eine Zugabe. Dank auch an die beiden Trainerinnen die immer die Idee in attraktive Tanzschritte umsetzen.

Seit Jahren verzaubern uns die Narren aus Bruchsal den Kreuzbundfasching mit ihren gespielten Märchen. So auch in diesem Jahr. Schneewittchen stand auf der Tagesordnung. Die Mischung aus Spielszenen und Musik riss das Publikum zu Beifallstürmen hin. Das attraktive, von Helmut Wienecke gestaltete Bühnenbild steigerte nochmals den Gesamteindruck und Beatrice überzeugte in ihrer Paraderolle. Den verdienten Beifall und den diesjährigen Orden nahmen, Martina, Bernhard, Beatrice, Bernd, Bernadette, Larissa, Selina, Pascal, Jürgen, und Philipp gerne entgegen.



Mit Spannung erwartet wurde der Auftritt des Tanzkreises Heidelberg (Tanzendes Hüftgold). Schaffen es die Mitglieder der Truppe jedes Jahr mit einem fetzigen Auftritt beim Publikum zu punkten. Mit



Cartoon Heroes (Comic Helden unserer Kindheit) zeigten sie dann wieder eindrucksvoll, wie toll man über die Bühne wirbeln kann. Dem donnernden Applaus der Narren und dem Wunsch nach Zugabe kamen die Tänzer gerne nach. Besonderer Dank nicht nur an Nico, Lisa, Christian, Anna, Thomas, Gaby, Heidi und Klaus sondern vor allem an die Trainerin Ulla und ihren Mann Kurt die diese Nummer in vielen Stunden kreierte hatten.

Die Stimmung stieg wie selbstverständlich im Minutentakt. Erst recht als Mitsch die Bütt betrat und das Zwerchfell der Narren kitzelte. Er wusste köst-

lich von der letzten Urlaubsreise, wie immer Italien seit Kindheitstage, zu berichten. Cluburlaub vom allerfeinsten mit der Feststellung: Besser in der Eifel als dort. Das Publikum war aus dem Häuschen und verabschiedete Mitsch mit stehenden Ovationen

Als letzten glanzvollem Höhepunkt präsentierte sich mitreißend das Männerballett aus Heidelberg-Schwetzingen. Synchronschwimmen stand auf dem Programm. Gestik, Mimik und Handlung der sechs Akteure waren umwerfend. Zum Schluss erschien Neptun aus der Tiefe des Meeres und setzte dem Ganzen das Sahnehäubchen auf. Das Publikum war außer Rand und Band und forderte eine Zugabe. Dem kamen Kurt, Nico, Arnfred, Stefan, Thomas und Klaus gerne nach und verschwanden nachmals im kühlen Nass, ohne vorher von Schwimmmeister Martin die Freigabe zu erhalten. Alle aktiv am Programm beteiligten



fanden sich zu einem bunten und imposanten Abschlussbild im Swimming Pool zusammen und genossen den Beifall als Dank für ihre Mühen. Ein besonderer Dank des DV Vorsitzenden ging auch an die Helfer hinter den Kulissen insbesondere in der Küche, hinter der Theke sowie beim Auf- und Abbau des Saales. Wieder einmal eine tolle Veranstaltung des Kreuzbundes.

Klaus Querbach, Kreuzbund Heidelberg.

Fotos: Christoph Herrmann, Klaus Querbach

